

Kreis Herzogtum Lauenburg  
Kreissenorenbeirat  
**Der Vorsitzende**  
**Dr. Hubert Hoser**  
Kaiser-Friedrich-Str. 4k  
In Vertretung:  
Reinhard Vossgrau  
Stellvertretender Vorsitzender  
für den Nordkreis



Protokollführerin:  
Schüttberg 12 A Moorkoppel  
21502 Geesthacht 04152 2765  
svkircher@t-online.de 23879 Mölln

### **über die 3.Sitzung des Kreissenorenbeirates am 21.08.2019 in Ratzeburg, Kreisverwaltung, Barlachstraße Zimmer 175**

Beginn: 15.00 Uhr,  
Ende: 18.15 Uhr  
Gäste: Frau Neemann-Güntner, Frau Schemmerling (Kreis)  
Erschienen: siehe beiliegende Teilnehmerliste\*  
Entschuldigt: Frau Deinhard-Kleemann

**Topp 1:** Eröffnung + Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Vossgrau auch im Namen der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Kircher für den erkrankten Dr. Hoser.

**Topp 2:** Keine Anfragen

**Topp 3:** Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung vom 8.5.2019 mehrheitlich.

**Topp 4** Herr Vossgrau berichtet über die Wahlen zum KSB – es gibt fünfzehn ordentliche Mitglieder und sieben stellvertretende Mitglieder.-  
Die Stellvertreter erhalten Fahrkostenerstattung und Versicherung nur wenn sie ein ordentliches Mitglied offiziell vertreten.  
Die Satzung des Kreissenorenbeirates (KSB) wird der Niederschrift beigefügt. \*  
Weiterhin wird das Formblatt zur Datenschutzerklärung beigefügt. \*  
Protokolle werden bis auf weiteres während des Vertretungsfalls durch Herrn Vossgrau verschickt.  
Herr Güttler wird seinen Rücktritt als ordentliches Mitglied im KSB schriftlich erklären;  
der Seniorenbeirat der Stadt Lauenburg schlägt als ordentliches Mitglied Herrn Beissner vor.  
Damit alle ordentlichen Mitglieder des KSB auch einen Stellvertreter haben, wird Frau Neemann-Güntner mit Mitgliedern ihres Ausschusses nochmals die Besetzung des KSB besprechen.

**Topp 5:** Herr Faesing berichtet, dass der VFL Geesthacht Seniorengymnastik für € 24, in einem Zeitraum von 6 Wochen anbietet, die u.a. auch die Gangsicherheit trainiert. Das Thema wurde auch beim Kreissportverband diskutiert und an die jeweiligen Städte verwiesen.  
Das Thema wird auch zurzeit beim Landessportverband mit dem Landesseniorenrat diskutiert. Eine Kooperationsvereinbarung auf Landesebene ist in Vorbereitung. Frau Neemann-Güntner macht auf die im ländlichen Bereich tätigen Wandersportlehrer aufmerksam, die vom Kreis bezahlt werden.

Herr Faesing wird den Stand auf der Ehrenamtsmesse betreuen.

**Topp 6:** Mittel für eine Fortbildung in Sachen „Digitalisierung“ für die Mitglieder des KSB stehen zur Verfügung – It Frau Schemmerling - Herr Frohnert von der Kreisverwaltung wird durch Frau Schemmerling gebeten, an der nächsten Sitzung teilzunehmen. Dabei sollen auch, für die Homepage des KSB im Datennetz des Kreises, Porträtaufnahmen der Mitglieder und Stellvertreter gefertigt werden.

**Topp7:** Der stell. Vorsitzende bat für die zukünftige Arbeit um Nennung von Themen. Zur Schwerpunktarbeit der laufenden Legislaturperiode wurden folgende Aufgaben genannt:

- Ärzteversorgung in ländliche Gebiete und Versorgung mit Medikamenten im ländlichen Raum;
- ÖPNV Verbesserung für Senioren im Südkreis – Anbindung an Lüneburg-
- Sicherheit an Bushaltestellen – Bänke – Bürgerbusse, Absenkung der Kantsteine
- Förderung Breitensport
- Vereinsamung von Menschen - siehe auch Initiative Ratzeburg mit Flyer – Warum allein –
- Kostenlose Beförderung von Senioren im ÖPNV
- E-Roller, Probleme für Seniorensicherheit
- Bezahlbarer Wohnraum
- Verzahnung zwischen Landesseniorenbeirat und KSB verbessern
- Austausch mit Demenznetz
- Notfallrettungssystem nicht kreisweit ausreichend
- Mehr Einrichtungen für Kurzzeitpflege
- Fachkräftemangel in der Pflege
- Aktivierung der Pflegekonferenz
- Ehrenamt – Ehrenamtskarte
- Wohnortnahe Krankenhausversorgung

**Topp 8:** Zu dieser von Herrn Vossgrau angeregten Diskussion kamen Bedenken aus den Reihen der Mitglieder. Herr Vossgrau empfiehlt zum Thema die Broschüre – Wie geht eine gerechte Rente-. Zur einer der nächsten Sitzung soll zu diesem Thema ein Fachmann eingeladen werden.

**Topp 9:** Der Landesseniorenrat hat über das 31.AP Anträge an die Landesregierung gestellt, die Vorschläge gegen eine Vereinsamung von Menschen enthalten. Seniorenbeiräte wollen ihre Schwerpunktarbeit auf das Gegensteuern der Vereinsamung von Menschen legen und die Initiativen des LSR auf Ebene der örtlichen SB übernehmen. Die Wohlfahrtsverbände haben auf Bundesebene Aktionen geplant; wir sollten die Chancen nutzen, das Thema aufzugreifen und die Politik zum Handeln veranlassen. Empfehlung einer Broschüre der Bundeszentrale für pol. Bildung, Bonn -Armut in Deutschland ISBN 978-3-7425-003-8.

**Topp10:** Es liegt der Tätigkeitsbericht 2018 der Bürgerbeauftragten für soziale Aufgaben SH vor. Eine Fotoausstellung in Kiel – Sparkassenhaus – zeigt Aufnahmen vom Menschen, die über 100-Jahre alt sind.

Im Rahmen der Halbjahresgespräche mit der KV SH in Bad Segeberg teilte Frau

Dr. Schliffke – Vorsitzende der KV SH – mit, dass sie keinen Fachärztemangel im Kreis Herzogtum Lauenburg bestätigen kann.

Die Krankenhausstruktur wird sich in den nächsten Jahren verändern, weg von den kleinen Krankenhäusern hin zum Ausbau von größeren Fachkliniken.

Die Telefonnummer 116117 des Bereitschaftsarztes innerhalb der Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende sollen bekannter gemacht werden; die KV SH beabsichtigt im Jahre 2020 Werbekampagnen mit den Krankenkassen durchzuführen.

Die Terminvergabe bei Fachärzten im Rahmen der Terminservicestelle der KV SH hat um 60% zugenommen. Für einen Behandlungstermin beim Neurologen sind die meisten Nachfragen.

Die Notfallversorgung durch Ärzte sei flächendeckend im Kreis vorhanden (gem. Aussage der KV SH).

Für die Zukunft ist der Einsatz von examiniertem Fachpersonal mit einer Zusatzausbildung in der Notfallversorgung geplant.

Die Telemedizin, die versuchsweise im Lande Schleswig-Holstein durchgeführt wird, ist bei Senioren noch nicht willkommen (angekommen).

Zur Hilfsmittelversorgung liegt ein Blatt der Charité als Anlage bei. \*

**Topp11:** Herr Bytom – aus dem Sozialausschuss:-

Sport fördern durch den Kreis – Schulprojekt in Mölln –

Neuordnung des Ehrenamtes Integration – Ausgaben werden **nicht** mehr vom Kreis gefördert. Dadurch brechen Netzwerke weg.

Land will neue Strukturen schaffen, das dauert bis zu 2 Jahren.

Bundesteilhabegesetz ab 2020 Eintritt der 4. Reformstufe,

Betroffene, die Grundsicherung erhalten, müssen, wenn nicht vorhanden, ein Giro-Konto (Basiskonto) einrichten.

Herr Meister - Verkehrsausschuss –

Besuch des Verkehrsausschusses mit Besuch bei HVV in Bergedorf

Herr Wübbels- Kreisforsten -

Klimawandel Umbau der Wälder – Probleme mit Borkenkäfer

Tontaubenstand Ratzeburg – Umweltprobleme

**Topp12:** FG 1

Ehrenamt Beschreibung – Seniorensiegel

FG 3

Jugendliche sind an einer Teilnahme interessiert, sind aber aus beruflichen Gründen (tagsüber nicht erreichbar) zur Mitarbeit momentan verhindert.

FG 4

Schwerpunkt Änderung des Bundesteilhabegesetz (4. Reformstufe ab 2020

FG 5

Herr Holst will zur Sitzung einladen

Straftaten gegen Senioren, Sitzung am 5.9. 19 in Schwarzenbek St. Franziskus zum Thema öffentliche Sicherheit. für Senioren.

**Topp13:** \_Verschiedenes

Hinweise bzw. Fragen, Anregungen wurden nicht vorgetragen

Termin der nächsten Sitzung: **13. November 2019 15 Uhr in Börnsen,**

## Gemeindetreff Waldschule.

gez. Reinhard Vossgrau  
stellvertretender Vorsitzender

gez. Sibylle Kircher, Protokollführerin  
stellvertretende Vorsitzende

Verteiler:

- Mitglieder und stellv. Mitglieder des KSB
- Kreispräsident, Herr Füllner;
- Landrat, Herr Dr. Mager;
- Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Neemann-Güntner;
- Alle Fraktionsvorsitzende des Kreistags;
- Vorsitzende der Seniorenbeiräte des Kreises
- Kreisverwaltung Frau Schemmerling
- Kreisverwaltung Herr Frohnert
- Kreisverwaltung Herr Steffen.

\*) Unterlagen werden während der Sitzung am 13. Oktober 2019 verteilt.